



SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND

Veränderungen in den Fußballregeln zur Saison 2016 / 2017

„Das Wichtigste - kurz und bündig“

SHFV-Schiedsrichterausschuss

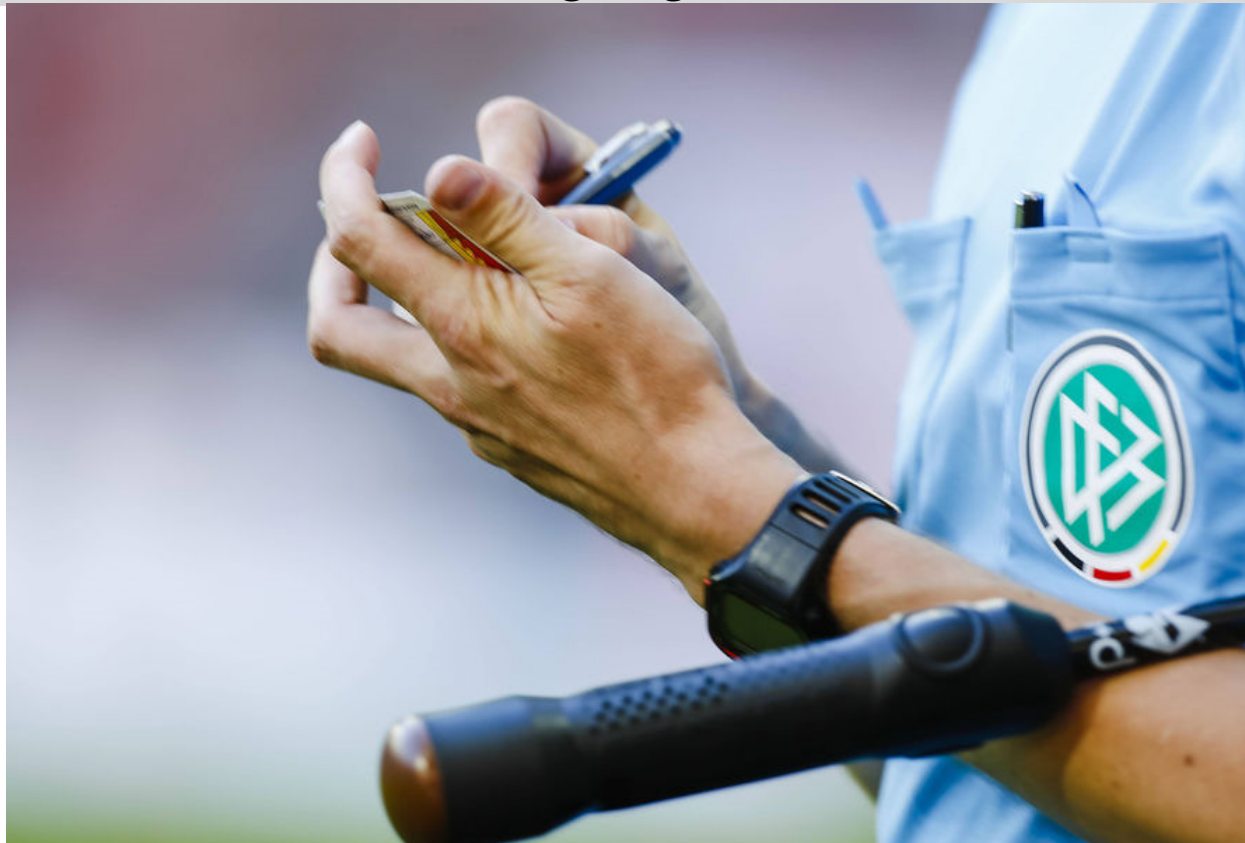
Stand: 01.07.2016

Regeländerungen zur Saison 2016 / 2017

In Deutschland gültig ab 01. Juli 2016

Einfachere
Strukturen

Anpassen
der Titel
der
Spielregeln



Vereinfachung
des Textes

Angepasster
Inhalt

Regeländerungen zur Saison 2016 / 2017



1) Anstoßausführung auch nach hinten möglich

Der Anstoß kann jetzt **auch zur Seite oder nach hinten** ausgeführt werden.

Sollte dieser Anstoß direkt ins eigene Tor geschossen werden, gäbe es einen Eckstoß.

Regeländerungen zur Saison 2016 / 2017

2) Verletzungsbehandlung auf dem Platz ohne Verlassen des Spielfeldes

Wird ein Spieler durch ein **Foul** verletzt, für das der Gegner eine **gelbe, gelb-rote oder rote Karte** erhält, kann dieser Spieler eine **kurze Behandlung** (Richtzeit ca. 20-25 Sekunden) auf dem Feld in Anspruch nehmen, **ohne** anschließend das Spielfeld verlassen zu müssen.

3) Differenzierungen bei den s.g. “Notbremsen“

Bei Verhinderung einer klaren Torchance, einer s.g. Notbremse, ist es **im Strafraum** von entscheidender Bedeutung, ob der betreffende Abwehrspieler

- a) **Ball orientiert** (z.B. mit dem Fuß zum Ball) oder
- b) **Gegner orientiert** (z.B. Halten oder Stoßen des Angreifers) gehandelt hat.

Im Fall a) erfolgt eine **Verwarnung**,
im Fall b) ein **Feldverweis**.

Erfolgt die Verhinderung einer klaren Torchance mit einem absichtlichen Handspiel, bleibt es beim Feldverweis, genauso wie bei jeder “Notbremse“ außerhalb des Strafraums.

4) Ort der Spielfortsetzung nach strafbarem Abseits

Den indirekten Freistoß gibt es **dort, wo der Angreifer aktiv wurde** - z.B. den Ball gespielt oder den Gegner angegriffen hat.

5) Spielen ohne Schuhe

Verliert ein Spieler versehentlich einen Schuh oder einen Schienbeinschoner, muss er ihn **spätestens in der nächsten Spielunterbrechung** wieder anziehen.

Bis dahin darf er den Ball spielen und z.B. sogar ein Tor erzielen.

6) Spielabbruch bei zu wenigen Spielern

Wenn eine Mannschaft im Laufe des Spiels dauerhaft auf weniger als sieben Spieler reduziert wird - z.B. durch Platzverweise oder Verletzungen - **muss** das Spiel zwingend abgebrochen werden.

7) Ausschluss schon ab Spielfeldkontrolle

Ab dem Zeitpunkt, **wenn der Schiedsrichter das Feld zwecks Kontrolle betritt**, kann er fehlbare Spieler - z.B. wegen Beleidigungen - vom Spiel ausschließen.

8) Spieleingriff durch Dritte

Wenn Ersatzspieler, ausgewechselte Spieler, des Feldes verwiesene Spieler oder ein **“Teamoffizieller“** (aufgeführt auf dem Spielberichtsbogen) unbefugt das Feld betreten und ins Spiel eingreifen, gibt es einen **direkten Freistoß** oder - wenn dieser Eingriff im Strafraum erfolgt ist - **einen Strafstoß**.

Stören s.g. “Dritte“ - z.B. Zuschauer, Ordner, Tiere, usw. - das Spielgeschehen auf dem Feld, so gibt es einen SR-Ball.

9) Torerzielung trotz Störung durch Dritte

Geht der Ball ins Tor, obwohl er vorher von einem Auswechselspieler oder einem Teamoffiziellen der verteidigenden Mannschaft oder von einem Außenstehenden (etwa einem Zuschauer oder einem Ordner) abgefälscht wurde, **dann zählt der Treffer**, sofern kein Abwehrspieler am Spielen des Balles gehindert wurde.

Hat dagegen eine Person, die der angreifenden Mannschaft zuzurechnen ist, gestört oder gar den Ball berührt, wird das Tor nicht anerkannt.

10) Verstöße gegenüber anderen als den gegnerischen Spielern

Vergehen auf dem Spielfeld gegen Mitspieler, Ersatzspieler, ausgewechselte Spieler, Teamoffizielle oder den Schiedsrichter und seine Assistenten führen zu einem **direkten Freistoß**, im Strafraum zu einem **Strafstoß**.

11) Vorteilsanwendung bei feldverweismwürdigen Vergehen

Wenn ein Spieler mit der roten oder gelb-roten Karte des Feldes verwiesen werden soll, der Schiedsrichter jedoch die Vorteilsregel anwendet - bei feldverweismwürdigen Vergehen unbedingt nur bei Vorliegen einer eindeutigen Torchance -, **darf dieser Spieler sich nicht mehr am weiterlaufenden Spiel beteiligen.**

Der Feldverweis wird in der nächsten Spielruhe ausgesprochen.

Greift der Spieler dennoch vorher ein - z.B. durch Spielen des Balles oder Angreifen eines Gegners - erfolgt eine **Unterbrechung**, die entsprechende Karte wird gezeigt und das Spiel mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

12) Foul außerhalb des Platzes

Kommt es im Zuge eines Zweikampfes zu einem Foul außerhalb des Feldes, erfolgt ein **direkter Freistoß auf der entsprechenden Begrenzungslinie**.

Findet das Foul hinter der Tor(aus)linie im Bereich des Strafraums statt, muss ein Strafstoß verhängt werden.

13) Torerzielung nach Schiedsrichter-Ball

Ein Spieler, der den Ball **direkt aus der Ausführung eines Schiedsrichter-Balles** erhält, darf direkt **kein gültiges Tor** erzielen.

Vielmehr muss vorher ein zweiter Spieler den Ball berührt haben - **im Prinzip wie bei einem indirekten Freistoß**.

Andernfalls gibt es Abstoß/Eckstoß.

14) Reduzierung während des Elfmeterschießens

Ist/wird eine Mannschaft vor/**während** des Elfmeterschießens zur Spielentscheidung dezimiert - z.B. durch Feldverweise oder Verletzungen -, so **reduziert auch der Gegner** die Zahl seiner Spieler (und damit potenziellen Schützen) entsprechend.

15) Verstöße beim Strafstoß

Wenn

- a) ein Strafstoß nicht nach vorne ausgeführt wird,
- b) ein anderer als der für alle klar identifizierte Schütze zum Elfmeter anläuft oder
- c) der Schütze nach vollendetem Anlauf seine Schussbewegung abbricht, den Schuss also nur vortäuscht,

wird jeweils ein **indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft** verhängt.

In den Fällen **b)** und **c)** wird der betreffende Spieler jeweils **verwarnt**.

Ebenfalls **verwarnt** wird der **Torwart**, **wenn er sich beim Strafstoß zu früh** von seiner Linie nach vorne bewegt und der Ball nicht ins Tor geht.

16) Verteidiger außerhalb des Feldes - Abseits

Ein **Verteidiger**, der das Spielfeld ohne die Zustimmung des Schiedsrichters verlässt - z.B. auch im Zuge eines Zweikampfs über eine der Linien gerät -, gilt in Bezug auf die Abseitsregel als auf der Tor- oder Seitenlinie stehend, bis entweder das Spiel beim nächsten Mal unterbrochen wird, **oder bis ein Spieler der verteidigenden Mannschaft den Ball außerhalb des Strafraums in Richtung Mittellinie spielt.**

Verlässt der Verteidiger erkennbar absichtlich den Platz - z.B. weil er damit einen Angreifer ins Abseits stellen will - ,wird er außerdem verwart.

17) Angreifer außerhalb des Feldes - Abseits

Ein **Angreifer** darf aus taktischen Gründen das Feld verlassen, um sich einer Abseitsstellung zu entziehen.

Wenn dieser Angreifer jedoch das Spielfeld von der Torlinie aus wieder betritt und sich vor der nächsten Spielunterbrechung am Spiel beteiligt, **oder bis ein Spieler der verteidigenden Mannschaft den Ball außerhalb des Strafraums in Richtung Mittellinie spielt**, gilt dieser Angreifer bezüglich der Abseitsregel als auf der Torlinie stehend.

Und nun

.... viel Spaß



und Erfolg!

SHFV-Schiedsrichterausschuss